

Liebe Schüler und Schülerinnen der Klasse 6b,

hier sind eure Geschichtsaufgaben für diese Woche. Arbeitet gewissenhaft, möglichst selbständig und in Etappen, dann habt ihr den besten Lerneffekt. Zum Vergleich eurer Ergebnisse ist es dann auch sinnvoll, sich mit Jemandem auszutauschen. Dieser Link ermöglicht euch, den Unterrichtsfilm der letzten Woche nochmal sehen zu können, wenn ihr Interesse habt.

<https://www.zdf.de/dokumentation/die-deutschen/karl-der-grosse-und-die-Sachsen-100.html>

Viel Erfolg und bleibt schön gesund!

Bis bald hoffentlich.

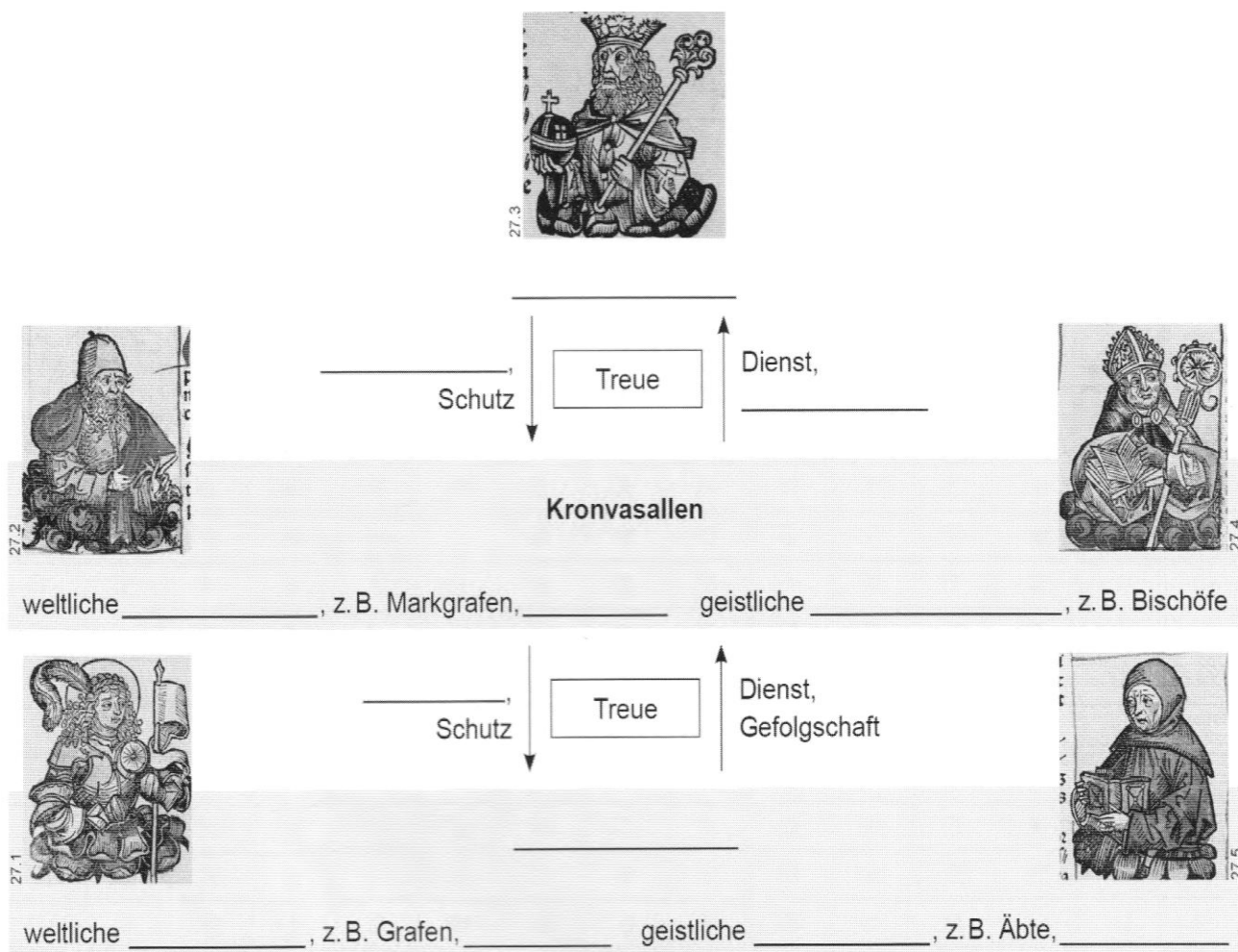
Liebe Grüße von Frau Dreher

Viele Pflichten: Lehnsherr und Vasall

1. Ergänze in dem Schaubild zur Lehnordnung die Lücken mit folgenden Worten:

Lehen, Ritter, Äbtissinnen, Gefolgschaft, Herzöge, König, Treue, Untervasallen, Kronvasallen.

Manche Wörter passen in mehr als eine Lücke. **Beachte:** Das Schaubild ist vereinfacht, es gab in Wirklichkeit mehr Rangstufen, und Lehen wurden nicht nur von oben nach unten vergeben - ein Markgraf konnte z. B. auch Vasall eines Bischofs sein. Die Illustrationen sind Holzschnitte aus der **Schedel'schen Weltchronik**, einem frühen Buchdruck von 1493.



Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015

Im Lehrbuch findest du auf den Seiten 175/176 zur Funktionsweise des Lehenswesens. Dazu wurde bereits eine HA erteilt. Folgende Lösung wäre richtig zu Aufgabe F (verfolge die Abb. mit deinem Finger):

oben rechts-> unten rechts-> oben links-> mitte rechts-> unten links-> mitte links

- Übertrage deine Kenntnisse zum Lehenswesen auf dein Arbeitsblatt im Hefter in die obere Abbildung der Lehnspyramide. Gestalte diese übersichtlich und sauber!
- Den unteren Teil zur Grundherrschaft kannst du zur Bearbeitung der Aufgabe 4-6 auf diesen AB nutzen!

Wenn ein Lehnsherr einen Vasallen belehnte, war das eine feierliche Zeremonie. In genau vorgeschriebener Reihenfolge wurden mehrere Handlungen ausgeführt.

2. **Bringe die folgende Liste in die richtige Reihenfolge. Die erste Handlung ist mit a) schon vorgegeben.**

- d) Der Vasall antwortet: „Ich will es!“
- g) Der Lehnsherr reicht dem Vasallen einen Stab als Symbol für die Übergabe des Lehens.
- i) Der Vasall bekräftigt sein Versprechen durch einen Eid.
- a) Der Lehnsherr fragt: „Willst du mein treuer Vasall werden?“
- l) Der Vasall verspricht: „Ich werde dir treu dienen.“
- e) Der Lehnsherr legt seine Hände wie zum Schutz um die gefalteten Hände des Vasallen.

Erkläre das Wort, das aus den Buchstaben entsteht, wenn du richtig geordnet hast!

3. **Fülle den Lückentext aus und verwende folgende Begriffe dabei:**

Herrschaft, Kronvasallen, Schutz und Treue, erblich, Helfer, Dienst und Treue, Lehen, Adel, Rat und Tat, Untervasallen, König, Lehnseid, Bischöfe, Lehnswesen

Eine der wichtigsten Einrichtungen der mittelalterlichen Gesellschaft war das _____.

Damit verschafften sich die Mächtigen in der Gesellschaft _____, die mit ihnen zusammen _____ über Land und Leute ausübten. Dafür kamen allerdings nur Personen in Frage, die aus dem _____ stammten. Oberster Lehnsherr war der _____. Unter ihm standen die Vasallen, die direkt von ihm belehnt wurden. Sie hießen daher _____. Zu ihnen gehörten an erster Stelle die _____. Diese hohen Vasallen hatten selbst wieder Vasallen und diese auch wiederum usw. Sie alle waren _____. Lehnsherr und Vasall waren durch einen _____ verbunden. Darin versprach der Lehnsherr dem Vasallen _____ und dieser dem Lehnsherrn _____.

Das verpflichtete ihn, seinem Herrn in Friedens- und Kriegszeiten mit _____ zu unterstützen. Dafür erhielt er vom Lehnsherrn ein _____, von dem er gut leben konnte. Anfänglich fiel es beim Tod des Herrn oder Vasallen an den Herrn oder dessen Nachfolger zurück, später wurde es _____.

Folgende (freiwillige) Aufgaben sind zur Vertiefung eurer Kenntnisse und zum Üben gedacht:
Arbeite im Lehrbuch S.172/173 : Q 3 Aufgabe D zur Übung - Umgang mit Bildquellen

Diese Aufgabe ist sehr anspruchsvoll und braucht Geduld und Köpfchen:
Q 4-6 sollten vergleichend betrachtet werden -> Folge der Aufgabe 1. im Buch S.173

4a) Gib der Bildfolge eine treffende Überschrift und jeder Abbildung eine Bildunterschrift.

Überlege dazu, welche Personen abgebildet sind und welche Handlungen vollzogen werden.
(Achte auf Handhaltung und Symbole!) Nutze deine Kenntnisse!

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Siegbert _____

Siegbert muss _____

Sigibert berät _____

4b) Warum verleihen der König und der Herzog Land?

4c) Versetze dich in die Lage Ritter Siegberts. Welche Verpflichtungen geht er gegenüber dem Herzog und dem König ein?

4d) Siegbert denkt über Vorteile und Nachteile eines Lehens nach. Schreibe sie auf. (Beziehe dazu den unteren Teil zur Grundherrschaft auf deinem AB im Hefter mit in deine Überlegungen mit ein.)
Entscheide dann für Siegbert: Wirst du das Lehen annehmen? Begründe.

Heftereintrag /Tafelbild _ Ergebnis zur Kartenarbeit im LB.S.177:

Karls Frankenreich zerfällt

Auslöser: Karl stirbt im Januar 814 in Aachen. Er hat das Reich durch seine Maßnahmen und seine Macht zusammengehalten!

Viele Ursachen:

Äußere Konflikte:

- Bedrohung durch die Wikinger (Normannen) von Norden
- Bedrohung durch die Ungarn (halbnomadisches Reitervolk aus Zentralasien) von Osten
- Bedrohung durch die Araber aus Spanien
- Konkurrenz um die Macht durch Byzanz (Ostrom), das sich als einziges legitimes Kaiserreich sah.

Innere Konflikte:

- Fürsten in Karls Reich wollten mehr Einfluss auf die Reichspolitik erlangen

Aufteilung des Reichs in drei Verträgen:

- Vertrag von Verdun im Jahr 843
- Vertrag von Mersen im Jahr 870
- Vertrag von Ribemont im Jahr 880

Folgestaaten:

- Westfränkisches Reich (späteres Frankreich)
- Ostfränkisches Reich (späteres Heiliges Römisches Reich deutscher Nation)
- Burgund
- Patrimonium Petri (später Vatikanstaat)
- Italien (Königreich)

-> **Nenne Gründe, warum „Karl der Große“ oft als „Vater Europas“ bezeichnet wurde.**

3. Ergänze den Lückentext zur Entstehung des „Deutschen Reiches“. Lies dazu im LB. S.180 und S.184!

Unter Karl dem Großen (768 - 814) erreichte das _____ Reich seine größte Ausdehnung. In einem über 30 Jahren dauernden Krieg unterwarf er die S_____. Sie wurden gezwungen, den _____ Glauben anzunehmen. In Ausübung seiner Herrschaft, reiste der König mit seinem Gefolge durch das Reich, um dafür zu sorgen, dass seine Gesetze und B_____ ausgeführt wurden. Verpflegung und Unterkunft fand er vor allem in den eigens dafür errichteten Pf_____ - wehrhafte Burganlagen mit Wirtschaftsgebäuden. Zur besseren Verwaltung des Reiches belehnte der K_____ vor allem in den Grenzgebieten des Reiches herausragende Krieger seines Gefolges mit dem Amt eines G_____. Deren Tätigkeiten und Aufgaben ließ der König durch seine B_____ kontrollieren. Im Jahre _____ wurde Karl in Rom vom _____ zum _____ gekrönt. Unter seinen Nachfolgern wurde das Reich mehrmals _____. Aus den verbleibenden Teilreichen entstanden auch die heutigen Länder F_____ und D_____. Der letzte Karolinger im Ostfränkischen Reich Konrad I. übergab die Königsmacht an den mächtigen H_____ der Sachsen Heinrich I. (919- 936). Unter seiner Herrschaft wurde das Ostreich erstmalig als „D_____ Reich“ bezeichnet. Sein ältester Sohn _____ I. trat seine Nachfolge an. Vor allem gegen seine engsten Verwandten musste er seine Königsmacht verteidigen. Sein außenpolitischer Erfolg in der Schlacht auf dem Lechfeld 955 im Abwehrkampf gegen die _____ trug ihm den Beinamen „der Große“ ein. Mit dem Ziel der Herrschaftssicherung baute er während seiner Regierungszeit (____ - 973) die Verwaltung des Reiches mithilfe der Belehnung von B_____.

4. Aufbau und Bedeutung mittelalterlicher Urkunden – Methodentraining LB.S. 182-183

Nenne wichtige Merkmale von Urkunden: _____

Wie ist eine Urkunde aufgeteilt? _____

Zu welchem Anlass wurde die im LB. abgebildete Urkunde erstellt? _____

Wer stellt die Urkunde aus? _____

Aufgaben für Geschichte bis zum 20.04.2020

Weitere Informationen findest du auch hier:

https://www.planet-wissen.de/geschichte/adel/kronen_symbole_der_macht/pwiediekroenunggottosiinaachen100.html

Zusatzaufgabe:



Nimm an, was nützlich ist.

Lass weg, was unnützlich ist.

*Und füge das hinzu, was
dein Eigenes ist. (Bruce Lee)*

- Recherchiere zu **Otto I.** und wähle wichtige Informationen/Begebenheiten aus. Gehe dabei auch auf seine Bedeutung für die Stadt **Magdeburg** ein.
- Verfasse einen Flyer (A4 gefaltet) für das Tourismusbüro in Magdeburg. Wähle dazu geeignete Bilder aus (sollten Bezug zum Text haben) und gestalte deinen Flyer.

Liebe Schüler und Schülerinnen der Klasse 6b,

am Freitag hatte ich bereits die Ergebnisse eures letzten Arbeitsauftrages zum Vergleich eingestellt. Hier sind nun eure Geschichtsaufgaben für die nächsten Wochen. Bitte teilt euch die Arbeit daran ein.

Auch diesmal habe ich wieder Links geprüft: ich empfehle diese (kurzen) Sendungen anzusehen zur Vorbereitung eurer bereits gewählten Themengebiete für unsere Ausstellung. Sie geben interessante Einblicke in das Leben der Menschen im Mittelalter.

<https://www.planet-schule.de/wissenspool/das-mittelalter-experiment>

<https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?film=7000&reihe=728>

<https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?film=6982&reihe=720>

Tut etwas gegen den „Lagerkoller“ und geht auch mal an die frische Luft. Den Kreativen unter euch empfehle ich „Handlettering“ - macht wirklich Spaß. Man kann damit tolle Sachen machen: Plakate gestalten, Briefe oder Motivationssprüche für Freunde und Angehörige schreiben Viel Erfolg und bleibt gesund!

Liebe Grüße von Frau Dreher

Arbeitsaufträge für Geschichte (bis voraussichtlich zur Woche vom 11. Mai 2020)

Liebe Schüler*innen,

Bitte schaut euch unter den angegebenen Internet-Links die Sendungen mit Blick auf eure Arbeitsaufträge an und nutzt die Informationen zur deren Bearbeitung. Das Lehrbuch gibt euch ebenso wichtige Informationen.

Gutes Gelingen und bis hoffentlich bald gesund und munter! ☺ Liebe Grüße von Frau Dreher



SWR Mittelalter im Südwesten- Wovon lebten die Bauern im Mittelalter? 7:24 min

<https://youtu.be/knV3qw3D1zM?t=442>



SWR Bäuerliches Leben im Mittelalter 14:13 min

<https://youtu.be/Ofnfu07Z2o8?t=14>

1. Schreibe unter der Überschrift: **Tätigkeiten der Bauern**, welche Arbeiten (z.B.: roden, flößen, dreschen, „hecheln“...) die Bauern verrichten mit einer kurzen Erklärung zur jeweiligen Tätigkeit.
2. Benenne Arbeitsgeräte/ Werkzeuge und schreibe dazu, wofür sie eingesetzt werden.
→ Hinweis: Du kannst auch beide Aufgaben gleichzeitig bearbeiten, indem du zu den Geräten und Tätigkeiten eine Tabelle anlegst und eine sinnvolle Zuordnung vornimmst.
→ Auch im LB S.205 Q3/Q4 sowie auf S. 207 D2-4 findest du Abbildungen und Texte dazu.
3. Arbeit mit Bildern (mündliche Aufgabe zur Vertiefung von Aufg.1/2):

Der Kupferstich (künstlerische grafische Gestaltung auf Kupferplatten zur Vervielfältigung im Tiefdruckverfahren seit ca.1430; löst den älteren Holschnitt/Holzstich zunehmend ab) zeigt viele Tätigkeiten und Arbeitsgeräte der Bauern auf dem Land in einem Bild vereint. Versuche, diese im Bild zu finden und zu benennen. Gibt es im Bild Dinge/ Tätigkeiten, die du nicht verstehst?

Zusatzaufgabe: Schreibe auf, wovon sich Menschen im Mittelalter ernährten.



MrWissen2go: Geschichte einfach erklärt (Lehrerersatz☺)- Leben im Dorf 8:10 min

<https://youtu.be/OauATwCOkl?t=27>

Hier wird die Funktion und Bedeutung der mittelalterlichen Grundherrschaft erklärt.

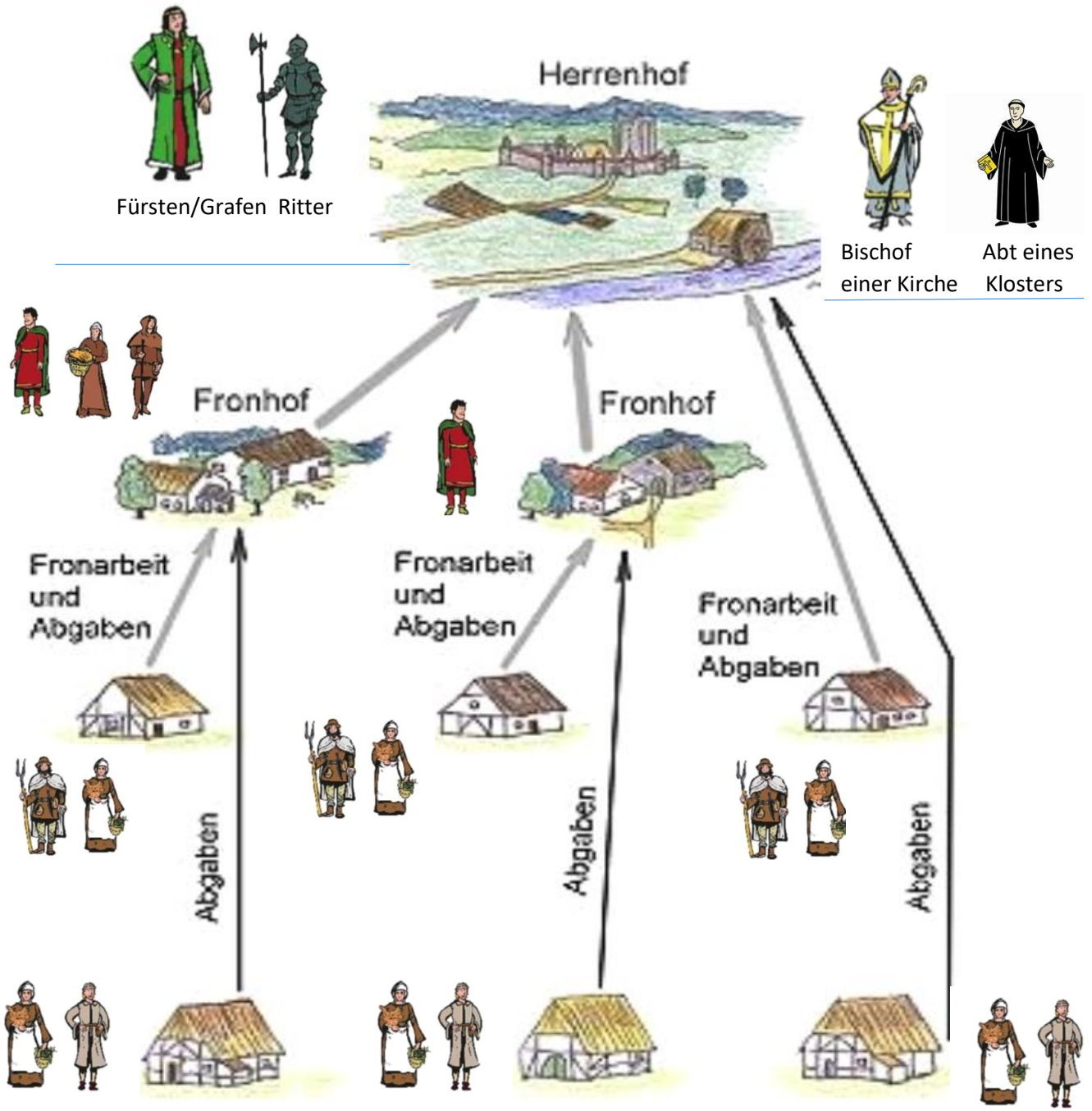
Im LB.S.199-200 liest du anschließend den Lehrbuchtext zur Grundherrschaft und bearbeitest die Aufgaben D, E, F im Hefter unter der Überschrift: **Mittelalterliche Grundherrschaft**.





Zur Aufgabe C erhältst du eine Darstellung zum Vergleichen und Abheften. ----->

Du solltest, nachdem du die Filmausschnitte gesehen hast, folgende Fragen beantworten können:

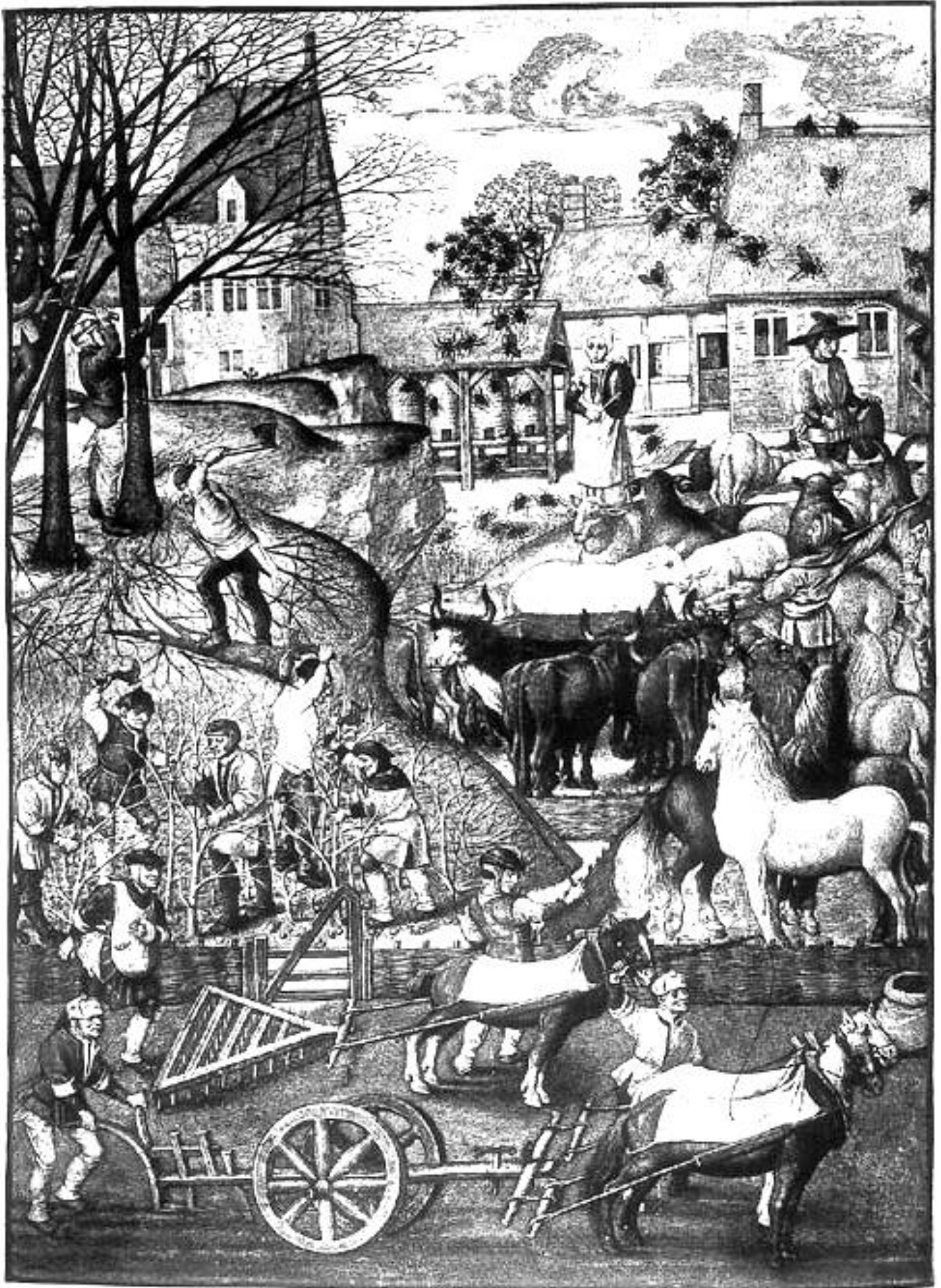
- Warum sind unfreie Bauern keine Sklaven aber dennoch **abhängig**?
- Welche Abgaben mussten Bauern leisten und an wen?
- Wovon ist der Lebensrhythmus auf dem Land geprägt?
- Welche Rolle spielen Glaube und Aberglaube im Leben der Bauern? (s.LB. S.205_Q3/Q4)

Grundherrschaft wird von weltlichen und geistlichen Würdenträgern im Reich ausgeübt



 <p>Meier, verwaltet den Meierhof/Fronhof für den Grundherrn</p>	 <p>Gesinde: Mägde/Knechte leben auf Fronhöfen oder Herrenhöfen und verrichten dort anfallende Arbeiten (feste Arbeit/keine Rechte)</p>
 <p>Freie, in die Grundherrschaft eingetretene Bauernfamilien (leisten Abgaben)</p>	 <p>Unfreie Bauern (Hörige) mit ihren Familien (leisten Abgaben und Frondienste)</p>

Kupferstich zu den Arbeiten der Bauern (Entstehung und Verfasser unbekannt)



Mündliche Aufgabe; Ausdruck muss nicht unbedingt erfolgen, wenn das Bild am Bildschirm zu sehen ist...